

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1910-1911**

7.5.1911

Großh. Hoftheater  zu Karlsruhe.

Sonntag, den 7. Mai 1911.

32. Vorstellung außer Abonnement.

Jugendfreunde.

Lustspiel in vier Aufzügen von Ludwig Fulda.

Regie: Otto Kienfcherf.

Personen:

Dr. Bruno Martens	Fritz Herz.
Philipp Winkler, Musikschriftsteller	Hugo Höcker.
Heinz Hagedorn, Maler	Karl Dapper.
Waldemar Scholz, Techniker	Felix Krones.
Dora Lenz	Melanie Ermarth.
Amelie Siebert	Edith Deman.
Toni Leitenberger	Else Noorman.
Lisbeth Gerlach	Mwina Müller.
Stephan, Diener	Walter Korth.

Ort der Handlung: Die Villa des Dr. Martens in einem westlich angrenzenden Vorort von Berlin.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Eröffnung des Hauses: **ein** Uhr.

Anfang: **halb zwei** Uhr.

Ende: **halb vier** Uhr.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 7. Mai 1911.

58. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Der Rosenkavalier.

Handlung für Welt in drei Akten von Hugo von Hofmannsthal, Musik von Richard Strauß.

Werkstätte Leitung: Alfred Lorenz.

Opernregie Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Die Feldmarschallin	Antonie Bauer-Stollar.	Ein Herr	Friedrich Gri.
Wärbin Berdenberg		Ein Sänger	Bruno Roden.
Der Baron Schö auf Verdenau	Hermann Ziefens	Ein Gelehrter	Max Schneider.
Octavian, gen. Lindbaum, ein junger Herr aus großem Haus	Caroline (Jocasta) u. A.	Ein Kutscher	Paul Gennard.
Herr von Faninal, ein reicher Rosenkavalier	Margarete Braunsch.	Ein Kellner	Hermann Bendler.
Sophie, seine Tochter	Jan van Gorkum.	Eine adelige Witwe	Christine Friedlein.
Junger Marianne Sternbergerin, die Duenna	Stella Terck.	Drei adelige Waisen	Ami Grub.
Selbach, ein Jurist	Stäbe Bernersberger.		Emma Ruf.
Anna, ihre Begleiterin	Hans Bufford.	Eine Modistin	Silbegan Föder.
Ein Polizeikommissar	Karl Götter.	Ein Tischbedienter	Frederik Meyer.
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hans Keller.	Sofalen der Marschallin	Friedrich Gri.
Der Haushofmeister bei Faninal	Gugler Kalmach.		Gugler Kalmach.
Ein Notar	Bruno Roden.		Wilhelm Wern.
	Abolf Podensmiller.		Alfred Müller.
			August Schmitt.
			Alexander Berresheim.
			Abolf Podensmiller.
			Alfred Müller.
			Verwob Wachsmaß.
			Emil Gode.
		Ein Hausknecht	

Ein kleiner Koffer, Sofalen, Käufer, Fräulein, Küchenpersonal, ein Arzt, Götter, Koffanten, Aufseher, zwei Wächter, vier kleine Kinder, verschiedene verächtliche Gezeiten.

In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

Gedehere Pausen nach jedem Akt.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: halb sieben Uhr.

Ende: gegen zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

An den Kassen zu haben: Das Theater zu 1. A., Führer von Alfred Schatzmann zu 1. A.

Preise der Plätze: Balkon: 1. Abt. 8.—, Sperrsitze: 1. Abt. 6.— usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Zurücknahme von geliehenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Selbstbedien kein Anstoß entsteht, sind nur abgerechnete Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Korsettschlinge benutzen zu lassen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Anträge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müsste, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Franz Koba.
Beurlaubt: Eduard Schaller.

Spielplan.

Montag, den 8. Mai:	58. B. Neu einstudiert: König Richard III. Anfang 7 Uhr.
Dienstag, den 9. Mai:	60. A. Der arme Heinrich. Anfang 7 Uhr.
Donnerstag, den 11. Mai:	59. B. 2x2=5. Anfang 7, 8 Uhr.
Freitag, den 12. Mai:	61. C. Der Waffenschmied. Anfang 7 Uhr.
Sonntag, den 13. Mai:	62. A. Neu einstudiert: Großstadtluft. Anfang 7, 8 Uhr.
Montag, den 14. Mai:	61. B. Der Ring des Nibelungen. Verabend. Das Rheingold. Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 10. Mai:	31. Abonnements-Vorstellung. Die lustigen Weiber von Windsor. Anfang 7 Uhr.
Samstag, den 14. Mai:	7. Vorstellung außer Abonnement. Glaube und Heimat. Anfang 8 Uhr.